



## Weitere Volketswiler Gewerbebetriebe für «LIFT»-Projekt gesucht

**Das Projekt «LIFT» unterstützt Volketswiler Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen beim Einstieg in die Berufswelt und Lehre. Kernelement sind dabei Kurzeinsätze in Volketswiler Firmen. Carmen Rinderknecht ist neu Koordinatorin der Einsätze – und als solche auf der Suche nach weiteren Volketswiler Betrieben, die mitmachen.**

Seit 2013 nimmt die Schule Volketswil am nationalen «LIFT»-Projekt teil. LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und dem Übertritt in die Berufswelt. Zielgruppe für die Teilnahme sind Sekundarschülerinnen und -schüler mit erschwelter Ausgangslage bezüglich späterer Integration in die Arbeitswelt.

Angesprochen sind Jugendliche mit zum Beispiel ungenügender Schulleistung, wenig oder fehlender Unterstützung aus dem Umfeld, geringes Selbstwertgefühl, Motivationsproblematiken oder auch Kontaktschwierigkeiten.

«Es richtet sich an Sekundarschülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Sekundarschule – pro Jahr bieten wir maximal 12 Plätze an», sagt Carmen Rinderknecht. Sie hat die Nachfolge von Sekundarlehrer Karl Bichsel übernommen, der auf Ende letzten Schuljahres von seiner Aufgabe bei «LIFT» zurücktrat. Carmen Rinderknecht leitet nun die LIFT-Module zusammen mit Fabrizio Rüegg von der Suchtprävention Uster und koordiniert die sogenannten Wochenarbeitsplätze. In den Modulen werden die Schülerinnen und Schüler auf ihre Arbeitseinsätze vorbereitet, erhalten Tipps und Strategien, wie man Probleme in der Schule oder im späteren Berufswelt angehen und lösen kann.

### **Erste Schritte in der Arbeitswelt**

Praktische Erfahrungen in der Berufs- und Erwachsenenwelt sammeln die Jugendlichen dann während insgesamt vier dreimonatigen Kurzeinsätzen in Volketswiler Betrieben. «Diese werden an den schulfreien Mittwochnachmittagen geleistet. Die Jugendlichen räumen etwa Regale ein, verpacken Produkte, helfen beim Säubern oder verrichten kleine handwerkliche Aufgaben», so Carmen Rinderknecht. Dabei handle es sich nicht um Schnupperlehren. «Die Schülerinnen und Schüler sollen praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Sie lernen, wie man sich in der Berufs- und Erwachsenenwelt verhält. Sie übernehmen Verantwortung, können zeigen, dass sie zuverlässig und motiviert sind.»

Auch bei Jugendlichen, die etwa nicht mit ihren Noten glänzen können, kann dies zu neuem Selbstvertrauen führen. «Ziel ist, dass nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit der Übertritt in eine Lehrstelle oder andere Anschlusslösung erfolgreich stattfinden kann», so Carmen Rinderknecht. Sie hatte bereits vor «LIFT» in ihrer Funktion als Klassenassistentin Schüler im Schulhaus Lindenbüel bei der Berufswahl betreut. Nach einer Zusatz-Ausbildung als Job-Coach freut sie sich nun, ihr Wissen und Erfahrung im «LIFT»-Projekt mit einfließen zu lassen.

### **Volketswiler Gewerbe macht mit**

Zur Zeit bieten 12 Volketswiler Gewerbebetriebe sogenannte Wochenarbeitsplätze für Sekundarschülerinnen und -schüler der ersten oder zweiten Sekundarstufe an (siehe Box). Die Arbeitseinsätze werden von den Jugendlichen an den freien Mittwochnachmittagen während jeweils zwei bis drei Stunden geleistet. «Wir sind froh, wenn sich noch mehr Volketswiler Firmen für eine Teilnahme entscheiden könnten», so Carmen Rinderknecht. «Es können auch Betriebe teilnehmen, die keine Lernenden ausbilden. Ich koordiniere dabei die Einsätze und bin für die Betriebe Ansprechperson bei Fragen oder allfälligen Problemen.»

*Firmen, die einen Wochenarbeitsplatz anbieten möchten, können sich gerne bei «LIFT»-Kordinatorin Carmen Rinderknecht melden.*

*Mail: [carmen.rinderknecht@schule-volketswil.ch](mailto:carmen.rinderknecht@schule-volketswil.ch) oder M 079 865 66 27. Sie gibt gerne nähere Auskünfte.*



*Koordiniert neu die «LIFT»-Wochenarbeitsplätze in den teilnehmenden Volketswiler Betrieben: Carmen Rinderknecht. Foto: Beatrice Zogg*

Zur Zeit nehmen folgende Volketswiler Firmen/ Körperschaften am LIFT-Projekt teil.

Schreinerei Eggenberger; Garage Pedretti; Prima (Volg Dorf); Vitafutura; Gartencenter Duttweiler; Garage Zell; Fürst&Zünd, Schulhaus Feldhof (Schulgemeinde); Mediamarkt; Ochsner Sport (Volki-land); Sportzentrum Gries (Politische Gemeinde); Werkhof Volketswil (Aussenbereich, Politische Gemeinde)

Die Schule Volketswil dankt den teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement – ohne sie wäre «LIFT» nicht möglich.